

# Modulkatalog

für das Fach Werte und Normen  
im Masterstudiengang

Stand: 2020

Kontakt:

[Mark.feuerle@philos.uni-hannover.de](mailto:Mark.feuerle@philos.uni-hannover.de)

## 1. Werte und Normen als Erstfach

|  |   |                                |
|--|---|--------------------------------|
| <b>Pflichtmodul</b>  | <b>Modulname:</b><br><b>Klassische Texte der Philosophie</b>  | <b>Modulcode:</b><br><b>KT</b> |
| <b>Anbieter</b>  | Institut für Philosophie  |                                |
| <b>Modulverantwortliche/r</b>  | Professur für Philosophie und Geschichte der Naturwissenschaften (Prof. Dr. Torsten Wilholt)  |                                |
| <b>Studiensemester</b>   | Empfohlen im 2. Semester  |                                |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>                                       | Jedes Semester  |                                |
| <b>Dauer des Moduls</b>  | Ein Semester  |                                |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>                                     | Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (Erstfach Werte und Normen)  |                                |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                             | Keine   |                                |
| <b>Art der LV / SWS</b>  | Ein Seminar (2 SWS)   |                                |
| <b>Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)</b>            | 150 Stunden, 5 LP   |                                |
| <b>Prüfungsleistungen</b>  | HA (10-12 Seiten) oder ES (10-12 Seiten) oder MP (20 Min)   |                                |
| <b>Notenskala</b>  | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut);<br>2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend);<br>5,0 (nicht ausreichend)   |                                |
| <b>Studienleistungen (wenn Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b> | Eine Studienleistung  |                                |
| <b>Inhalte</b>   | In den Seminaren dieses Moduls wird jeweils eine philosophische Einzelschrift (oder eine Auswahl zusammengehöriger Texte) erarbeitet, die von einem klassischen Autor stammt oder in der Diskussion der Gegenwartsphilosophie eine Schlüsselstellung besitzt. Der Text wird im Detail analysiert und auf seine Argumentationsstruktur und verschiedene Interpretationsmöglichkeiten hin untersucht. Die Studierenden werden dabei auch in der Arbeit mit aktueller Sekundärliteratur und anderen Hilfsmitteln angeleitet. |                                |
| <b>Kompetenzziele</b>  | Aufbauend auf bereits erworbenen Grundkenntnissen der Philosophiegeschichte und systematischen Philosophie sollen die Studierenden nun lernen, sich größere, zusammenhängende Textgebilde im Detail zu erarbeiten. Sie sollen Techniken der umsichtigen Interpretation und des Herausarbeitens  |                                |

|  |   |
|--|---|
|  | <p>argumentativer Strukturen erlernen und deren Anwendung üben. Dabei soll auch der Gebrauch einschlägiger Hilfsmittel (wie Kommentare und Nachschlagewerke) und die Arbeit mit Sekundärliteratur erlernt werden.</p> |
|--|---|

|  |   |                      |
|--|---|----------------------|
| <b>Pflichtmodul</b>  | <b>Modulname: Übersichtsmodul zur Theoretischen und Praktischen Philosophie</b>   | <b>Modulcode: ÜM</b> |
| <b>Anbieter</b>  | Institut für Philosophie  |                      |
| <b>Modulverantwortliche/r</b>  | Professur für Philosophie der Sozialwissenschaften und Sozialphilosophie (Prof. Dr. Uljana Feest)   |                      |
| <b>Studiensemester</b>   | Empfohlen im 1. Semester  |                      |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>                                       | Jedes Semester  |                      |
| <b>Dauer des Moduls</b>  | Ein Semester  |                      |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>                                     | Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (Erstfach & Zweifach Werte und Normen)   |                      |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                             | Keine   |                      |
| <b>Art der LV / SWS</b>  | Zwei Seminare (4 SWS)   |                      |
| <b>Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)</b>            | 240 Stunden, 8 LP   |                      |
| <b>Prüfungsleistungen</b>  | HA (10-12 Seiten) oder ES (10-12 Seiten) oder MP (20 Min)   |                      |
| <b>Notenskala</b>  | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)   |                      |
| <b>Studienleistungen (wenn Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b> | Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung  |                      |
| <b>Inhalte</b>   | <p>In dem Modul werden Kenntnisse zur theoretischen und zur praktischen Philosophie vermittelt und spezifische Themen historisch-kritisch diskutiert. Dabei stehen didaktisch-methodisch folgende inhaltliche Aspekte im Vordergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Didaktik und Methode (Gestaltung von Unterricht und Lernumgebungen)</li> <li>– individuelle und differenzierte Leistungs- und Lernmotivation</li> <li>– verschiedene Kommunikationstechniken und Techniken der Gesprächsführung</li> <li>– Medienbildung (Umgang mit Neuen Medien unter konzeptionellen, didaktischen und praktischen Aspekten)</li> </ul> |                      |
| <b>Kompetenzziele</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Fachdidaktik und Fachwissenschaft durch korrekte Unterrichtsplanung miteinander verbinden</li> <li>– den Unterschied zwischen Didaktik (Was-lernen) und Methodik (Wie-aneignen) bei der Planung und bei der Umsetzung beachten</li> <li>– Sozialformen nach ihrer vom Lernziel abhängigen Funktionalität bestimmen und zielgerecht einsetzen können</li> </ul>   |                      |

|  |  |
|--|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"><li>- durch ausgewählte textanalytische Unterrichtsmethoden einen Zugang zu philosophiegeschichtlich bedeutsamen Denkweisen und Kerngedanken herstellen und dabei zur philosophischen Lektüre als besonderem Lernprozess motivieren</li><li>- Strategien und Formen des selbstgesteuerten Lernens praktisch umsetzen</li><li>- mit realen Situationen umgehen können („an der Tafel stehen“; „auf Fragen antworten“; „Unmut ertragen“; „Lernende motivieren“; „sachlich bleiben“; „Gruppendynamik steuern“ etc.)</li><li>- sich selbst im Lehrerhandeln beobachten und lenken lernen</li><li>- sich beraten lassen</li></ul> |
|--|--|

## 2. Werte und Normen als Zweifach

|  |   |                      |
|--|---|----------------------|
| <b>Pflichtmodul</b>  | <b>Modulname: Grundlagen der Praktischen Philosophie</b>  | <b>Modulcode: PP</b> |
| <b>Anbieter</b>  | Institut für Philosophie  |                      |
| <b>Modulverantwortliche/r</b>  | Professur für Praktische Philosophie, insbesondere Ethik der Wissenschaften (Prof. Dr. Dietmar Hübner)  |                      |
| <b>Studiensemester</b>   | Empfohlen im 1.-2. Semester   |                      |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>                                       | Jedes Semester  |                      |
| <b>Dauer des Moduls</b>  | Zwei Semester   |                      |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>                                     | Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (Zweifach Werte und Normen)  |                      |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                             | Keine   |                      |
| <b>Art der LV / SWS</b>  | Zwei Seminare (4 SWS)   |                      |
| <b>Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)</b>            | 300 Stunden, 10 LP  |                      |
| <b>Prüfungsleistungen</b>  | HA (10-12 Seiten) oder ES (10-12 Seiten) oder MP (20 Min)   |                      |
| <b>Notenskala</b>  | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)   |                      |
| <b>Studienleistungen (wenn Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b> | Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung  |                      |
| <b>Inhalte</b>   | <p>Das Modul vermittelt den Studierenden fundierte Einblicke in die systematischen Zusammenhänge und die historischen Fixpunkte der praktischen Philosophie.</p> <p>Lerninhalte sind insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zentralkonzepte der Meta-Ethik (naturalistischer Fehlschluss, Kognitivismus / Nonkognitivismus, Generalismus / Partikularismus, Rationalismus / Sensualismus) mit wesentlichen Vertretern (Hume, Moore, Ayer, Stevenson, Hare, Mackie)</li> <li>– Hauptströmungen der normativen Ethik (Tugendethik, Deontologie, Teleologie) mitsamt einschlägigen Entwürfen (Platon, Aristoteles, Thomas v. Aquin, Kant, Bentham, Mill, Sidgwick)</li> <li>– Kategorien normativer Urteilsbildung (Zwecke / Mittel / Nebeneffekte, Rechtspflichten / Tugendpflichten / Supererogatorisches, Partizipationsrechte / Abwehrrechte / Anspruchsrechte) und ihre Anwendung auf konkrete Problemlagen (politische Ethik, angewandte Ethik)</li> </ul> |                      |

|                              |  |
|------------------------------|--|
|                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundzüge deskriptiver Ethik (Moralpsychologie, Moralsociologie) anhand ausgewählter Beispiele (Kohlberg, Luhmann)</li> </ul>   |
| <p><b>Kompetenzziele</b></p> | <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein solides und integriertes Basiswissen in den Bereichen deskriptive Ethik, normative Ethik und Meta-Ethik zu aktualisieren, mit Schwerpunkt auf Fragestellungen und Lösungsansätzen der normativen Ethik</li> <li>- Vorzüge und Defizite unterschiedlicher ethischer Positionen eigenständig zu erfassen und kritisch zu reflektieren, insbesondere mit Blick auf zentrale Ansätze in Tugendethik, Deontologie und Teleologie</li> <li>- ihre ethischen Kenntnisse auf moralische Problemlagen anzuwenden, vor allem normative Ansätze an konkreten Beispielen zu erproben und zu vertiefen</li> <li>- unbekannte Positionen und Theorien der praktischen Philosophie in ein bestehendes Wissensnetz einzufügen, sich dadurch eigenständig im fachwissenschaftlichen Diskurs zu bewegen und neue Ansätze kritisch zu beurteilen</li> <li>- fachwissenschaftlich fundierte Stellungnahmen zu ethisch relevanten Themen zu entwickeln und zu kommunizieren</li> </ul> |

|  |  |                           |
|--|--|---------------------------|
| <b>Pflichtmodul</b>  | <b>Modulname:<br/>Religionswissenschaft</b>  | <b>Modulcode:<br/>EF2</b> |
| <b>Anbieter</b>  | Institut für Religionswissenschaft   |                           |
| <b>Modulverantwortliche/r</b>  | Prof. Dr. Wanda Alberts, Dr. Steffen Führding  |                           |
| <b>Studiensemester</b>   | Empfohlen im 1.-2. Semester  |                           |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>                                       | Jährlich, im WS beginnend  |                           |
| <b>Dauer des Moduls</b>  | Zwei Semester  |                           |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>                                     | Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (Zweifach Werte und Normen)   |                           |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                             | Keine  |                           |
| <b>Art der LV / SWS</b>  | 2 Seminare (4 SWS)   |                           |
| <b>Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)</b>            | 300 Stunden, 10 LP   |                           |
| <b>Prüfungsleistungen</b>  | K (60 Min) oder R (25 Min) oder MP (20 Min)  |                           |
| <b>Notenskala</b>  | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut);<br>2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend);<br>5,0 (nicht ausreichend)  |                           |
| <b>Studienleistungen (wenn Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b> | Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung   |                           |
| <b>Inhalte</b>   | Dieses Modul führt in das Fach Religionswissenschaft ein. Dabei geht es zum einem um eine Einführung in die Geschichte und Theorien der sozial- und kulturwissenschaftlichen Religionswissenschaft und zum anderen in zentrale Debatten des Faches. Geschichte der Religionswissenschaft Einführungen Theorietraditionen und ihre wichtigsten Protagonist(inn)en von den Klassikern bis zur Gegenwart Überblick über neue Forschungsansätze Neuere theoretische Debatten in der Religionswissenschaft  |                           |
| <b>Kompetenzziele</b>  | Fähigkeit über die Fragestellungen des Studienfaches in seinen verschiedenen Bestandteilen reflektieren zu können. Dabei steht das Selbstverständnis der Religionswissenschaft als sozial- und kulturwissenschaftliche Disziplin im Vordergrund. Kenntnis unterschiedlicher Theorietraditionen und -entwicklungen in der Religionswissenschaft Erwerb der nötigen Kenntnisse zum Umgang mit sozial-, kultur- und religionswissenschaftlichen Theorien Befähigung zur ersten kritischen Einordnung von Forschungsergebnissen in ihren sozial-, kultur- und religionswissenschaftlichen sowie methodischen Kontext. Zusätzlicher Erwerb von Kenntnissen im |                           |



|  |   |
|--|---|
|  | Bereich Digitalisierung und Medien, insbesondere durch das Schulen eines quellenkritischen Umgangs. |
|--|---|

|  |   |                      |
|--|---|----------------------|
| <b>Pflichtmodul</b>  | <b>Modulname: Übersichtsmodul zur Theoretischen und Praktischen Philosophie</b>   | <b>Modulcode: ÜM</b> |
| <b>Anbieter</b>  | Institut für Philosophie  |                      |
| <b>Modulverantwortliche/r</b>  | Professur für Philosophie der Sozialwissenschaften und Sozialphilosophie (Prof. Dr. Uljana Feest)   |                      |
| <b>Studiensemester</b>   | Empfohlen im 3. Semester  |                      |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>                                       | Jedes Semester  |                      |
| <b>Dauer des Moduls</b>  | Ein Semester  |                      |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>                                     | Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (Erstfach & Zweifach Werte und Normen)   |                      |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                             | Keine   |                      |
| <b>Art der LV / SWS</b>  | Zwei Seminare (4 SWS)   |                      |
| <b>Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)</b>            | 240 Stunden, 8 LP   |                      |
| <b>Prüfungsleistungen</b>  | HA (10-12 Seiten) oder ES (10-12 Seiten) oder MP (20 Min)   |                      |
| <b>Notenskala</b>  | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)   |                      |
| <b>Studienleistungen (wenn Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b> | Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung  |                      |
| <b>Inhalte</b>   | <p>In dem Modul werden Kenntnisse zur theoretischen und zur praktischen Philosophie vermittelt und spezifische Themen historisch-kritisch diskutiert. Dabei stehen didaktisch-methodisch folgende inhaltliche Aspekte im Vordergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Didaktik und Methode (Gestaltung von Unterricht und Lernumgebungen)</li> <li>– individuelle und differenzierte Leistungs- und Lernmotivation</li> <li>– verschiedene Kommunikationstechniken und Techniken der Gesprächsführung</li> <li>– Medienbildung (Umgang mit Neuen Medien unter konzeptionellen, didaktischen und praktischen Aspekten)</li> </ul> |                      |
| <b>Kompetenzziele</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Fachdidaktik und Fachwissenschaft durch korrekte Unterrichtsplanung miteinander verbinden</li> <li>– den Unterschied zwischen Didaktik (Was-lernen) und Methodik (Wie-aneignen) bei der Planung und bei der Umsetzung beachten</li> <li>– Sozialformen nach ihrer vom Lernziel abhängigen Funktionalität bestimmen und zielgerecht einsetzen können</li> </ul>   |                      |

|  |  |
|--|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"><li>- durch ausgewählte textanalytische Unterrichtsmethoden einen Zugang zu philosophiegeschichtlich bedeutsamen Denkweisen und Kerngedanken herstellen und dabei zur philosophischen Lektüre als besonderem Lernprozess motivieren</li><li>- Strategien und Formen des selbstgesteuerten Lernens praktisch umsetzen</li><li>- mit realen Situationen umgehen können („an der Tafel stehen“; „auf Fragen antworten“; „Unmut ertragen“; „Lernende motivieren“; „sachlich bleiben“; „Gruppendynamik steuern“ etc.)</li><li>- sich selbst im Lehrerhandeln beobachten und lenken lernen</li><li>- sich beraten lassen</li></ul> |
|--|--|

|  |  |                       |
|--|--|-----------------------|
| <b>Wahlpflichtmodul</b>  | <b>Modulname: Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse</b>   | <b>Modulcode: xxx</b> |
| <b>Anbieter</b>  | Institut für Soziologie  |                       |
| <b>Modulverantwortliche/r</b>  | Prof. Dr. Christian Imdorf   |                       |
| <b>Studiensemester</b>   | Empfohlen im 1.-2. Semester  |                       |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>                                       | Jedes Semester   |                       |
| <b>Dauer des Moduls</b>  | Zwei Semester  |                       |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>                                     | Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (Zweifach Werte und Normen)   |                       |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                             | Keine  |                       |
| <b>Art der LV / SWS</b>  | Zwei Seminare (4 SWS) oder ein Seminar und Vorlesung (je 2 SWS)  |                       |
| <b>Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)</b>            | 300 Stunden, 10 LP   |                       |
| <b>Prüfungsleistungen</b>  | MP (20 Min) oder K/KA (60 Min) oder ES (7 Seiten) oder PF  |                       |
| <b>Notenskala</b>  | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)  |                       |
| <b>Studienleistungen (wenn Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b> | Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung   |                       |
| <b>Inhalte</b>   | Neben theoretischen Erklärungsansätzen aus Soziologie, Psychologie und Ökonomie werden eine Fülle von Thematiken behandelt, die sowohl makrosoziologische Fragestellungen der Organisation und institutionellen Wirkung von Bildungsinstitutionen einschließen, bildungsrelevante Fragen der Bevölkerungssoziologie umfassen als auch mikrosoziologische Betrachtungsweisen zu Fragen der Sozialisation, Identitätsbildung und -entwicklung beinhalten, beispielsweise in Familie, Schule und sozialem Umfeld.   |                       |
| <b>Kompetenzziele</b>  | Das Modul vermittelt Grundkenntnisse zur Entwicklung, zu gesellschaftlichen Funktionen und zur ungleichen Verteilung von Bildung im Lebenslauf. Der Gegenstandsbereich umfasst dabei in historischer und systematischer Perspektive alle Phasen des Lebenslaufs. Anhand der Betrachtung von Sozialisations- und Bildungsprozessen in Familie, Schule und Gleichaltrigen-gruppe wird ein Überblick über relevante begriffliche und theoretische Ansätze erarbeitet. Bildungssysteme werden unter sozialwissenschaftlicher Perspektive behandelt, um einen Einblick in die Organisationsstruktur, die institutionellen Wirkun- |                       |

|  |  |
|--|--|
|  | <p>gen von Bildungseinrichtungen und die gesellschaftlichen Folgen einer bestimmten konkreten Verfassung des Bildungssystems, insbesondere die Bedeutung für die Sozialstruktur (Ungleichheitsforschung), zu vermitteln.</p> |
|--|--|

|  |  |                        |
|--|--|------------------------|
| <b>Wahlpflichtmodul</b>  | <b>Modulname: Weltgesellschaft und Kulturvergleich</b>   | <b>Modulcode: WK I</b> |
| <b>Anbieter</b>  | Institut für Soziologie  |                        |
| <b>Modulverantwortliche/r</b>  | Prof. Dr. Wolfgang Gabbert   |                        |
| <b>Studiensemester</b>   | Empfohlen im 1.-2. Semester  |                        |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>                                       | Jedes Semester   |                        |
| <b>Dauer des Moduls</b>  | Zwei Semester  |                        |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>                                     | Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (Zweifach Werte und Normen)   |                        |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                             | Keine  |                        |
| <b>Art der LV / SWS</b>  | Zwei Seminare (4 SWS) oder ein Seminar und Vorlesung (je 2 SWS)  |                        |
| <b>Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)</b>            | 300 Stunden, 10 LP   |                        |
| <b>Prüfungsleistungen</b>  | MP (20 Min) oder K/KA (60 Min) oder ES (7 Seiten) oder PF  |                        |
| <b>Notenskala</b>  | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)  |                        |
| <b>Studienleistungen (wenn Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b> | Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung   |                        |
| <b>Inhalte</b>   | Das Modul vermittelt Grundkenntnisse über gesellschaftliche Transformationsprozesse, die im Prozess der Globalisierung, d.h. mit der Entstehung des kapitalistischen Weltsystems seit dem 15. Jahrhundert, alle Kontinente der Erde umfasst haben. Neben einem Überblick über relevante begriffliche und theoretische Ansätze der Entwicklungsdebatte werden Kenntnisse über Grundstrukturen einer außereuropäischen Region erarbeitet.  |                        |
| <b>Kompetenzziele</b>  | Den Studierenden wird eine interdisziplinäre Orientierung und Denkweise bei der Analyse der genannten Gegenstandsbereiche vermittelt. Die historische Entwicklung der Machtverhältnisse und Hierarchien in der Weltordnung werden analysiert und mit den gegenwärtigen Problemen der peripheren Länder bzw. Regionen und der Struktur und Entwicklung der internationalen Beziehungen in Zusammenhang gebracht. Aufgrund der kulturvergleichenden Fragestellung des Moduls spielen kulturanthropologische Ansätze eine zentrale Rolle. |                        |

## Fachpraktikum – Werte und Normen als Erstfach & Zweitfach

| <b>Pflichtmodul</b>  | <b>Modulname:<br/>Fachpraktikum</b>   | <b>Modulcode:<br/>FP</b> |
|--|---|--------------------------|
| <b>Anbieter</b>  |   |                          |
| <b>Modulverantwortliche/r</b>  |   |                          |
| <b>Studiensemester</b>   | Empfohlen im 3. Semester  |                          |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>                                       |   |                          |
| <b>Dauer des Moduls</b>  | Ein Semester  |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>                                     | Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (Erstfach & Zweitfach Werte und Normen)  |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                             | Keine   |                          |
| <b>Art der LV / SWS</b>  | Praktikum (5 Wochen) und ein begleitendes Seminar   |                          |
| <b>Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)</b>            | 210 Stunden, 7 LP   |                          |
| <b>Prüfungsleistungen</b>  | AA (8 Seiten)   |                          |
| <b>Notenskala</b>  | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut);<br>2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend);<br>5,0 (nicht ausreichend) |                          |
| <b>Studienleistungen (wenn Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b> | Eine Studienleistung  |                          |
| <b>Inhalte</b>   |   |                          |
| <b>Kompetenzziele</b>  |   |                          |

## Abschlussmodul: Masterarbeit

| <b>Pflichtmodul</b>  | <b>Modulname:<br/>Masterarbeit</b>   | <b>Modulcode:<br/>MA</b> |
|--|--|--------------------------|
| <b>Anbieter</b>  |  |                          |
| <b>Modulverantwortliche/r</b>  |  |                          |
| <b>Studiensemester</b>   | In der Regel im 4. Semester  |                          |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>                                       | Jedes Semester   |                          |
| <b>Dauer des Moduls</b>  | Ein Semester   |                          |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>                                     | Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (Erstfach & Zweifach Werte und Normen)  |                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                             | Nachweis von mindestens 60 LP im Masterstudiengang (sowie gegebenenfalls weitere Voraussetzungen aus dem gewählten Erstfach bzw. Zweifach) |                          |
| <b>Art der LV / SWS</b>  | Master-Kolloquium  |                          |
| <b>Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)</b>            | 750 Stunden, 25 LP   |                          |
| <b>Prüfungsleistungen</b>  | Masterarbeit   |                          |
| <b>Notenskala</b>  | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut);<br>2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend);<br>5,0 (nicht ausreichend)              |                          |
| <b>Studienleistungen (wenn Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b> | Eine Studienleistung   |                          |
| <b>Inhalte</b>   |  |                          |
| <b>Kompetenzziele</b>  |  |                          |